Wie war das Jahr?

Autor(en): **Spira, Bil**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 52

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

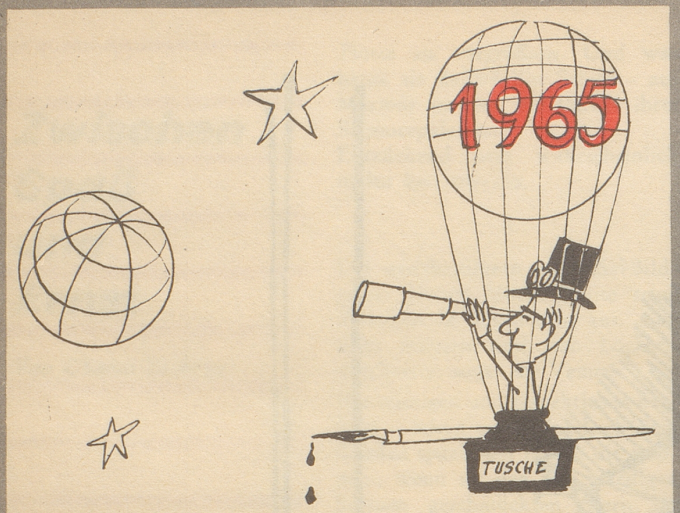
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

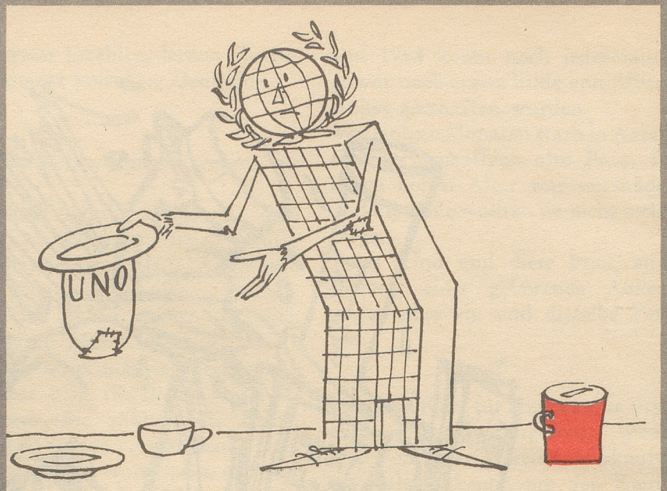
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

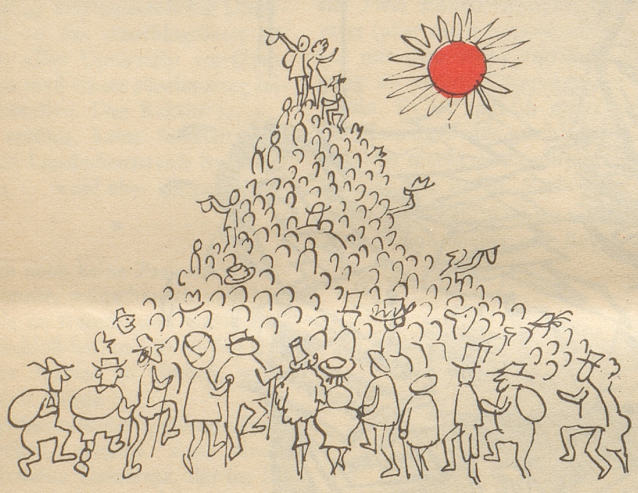
http://www.e-periodica.ch



Wie war das Jahr?

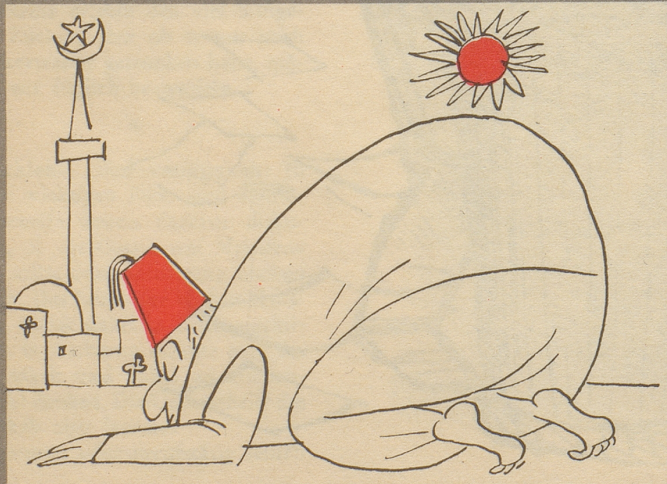


3. Die UNO, zwanzig Jahr' bestehend
und dieses feierlich begehend,
hat ihre Mündigkeit vielleicht
doch nicht so wie gewünscht erreicht.

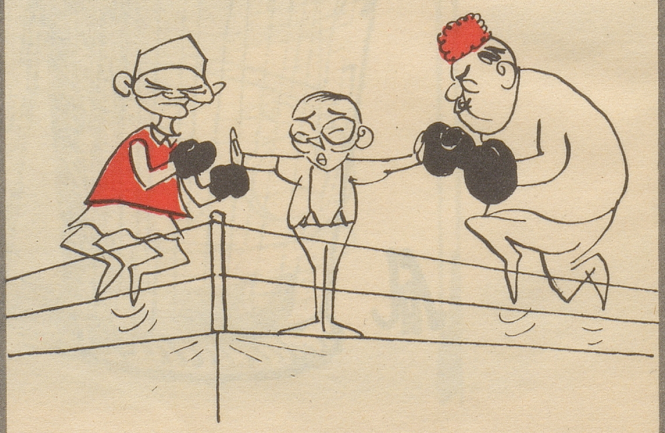


1. Man hat gemerkt, daß dieses Jahr
für uns das Jahr der Alpen war:
es stieg von hinten und von vorn
die halbe Welt aufs Matterhorn.

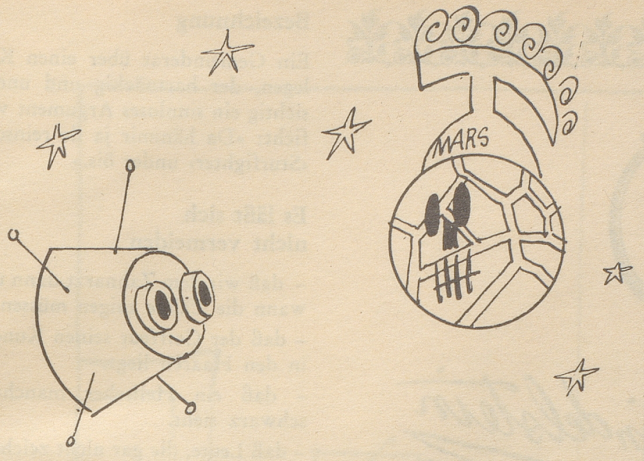
4. Es wimmelt leider halt hienieden
noch immer stark von Störenfrieden.
Sogar im roten Friedenslager
steht's mit der Eintracht ziemlich mager.



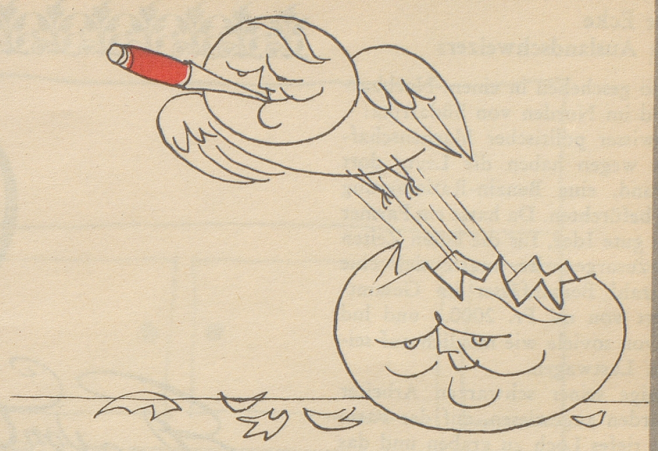
2. Und während so in unserm Land
ein Gipfel höchsten Anklang fand,
ist der der Afro-Asiaten
in Algier ganz und gar mißraten.



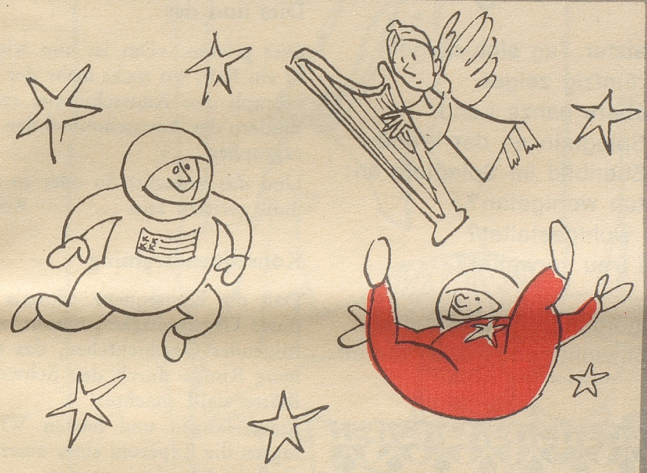
5. U Thant versuchte bei den Indern
das größte Unheil zu verhindern,
denn auch in Kaschmir gilt die Sitte:
Wenn zwei sich streiten, lacht der Dritte.



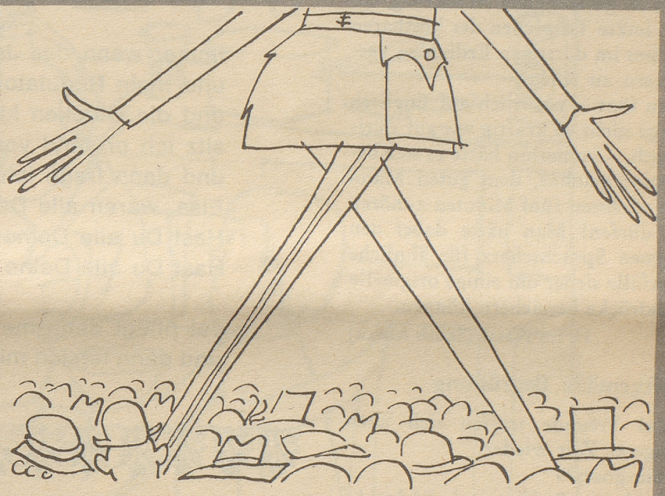
6. Durch eine Weltraum-Kamera
mit Aufschrift ‹Made in USA›
erfuhr die Welt – im Juli war's –,
daß niemand lebe auf dem Mars.



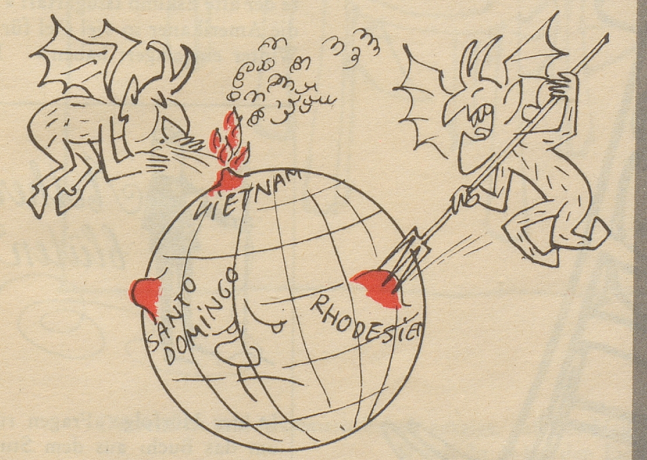
9. In Bonn erhob sich ein Gezeter:
Was wird aus Erhard? Bleibt er? Geht er?
Als schließlich sich das Ei gespalten,
erkannte man: es bleibt beim Alten!



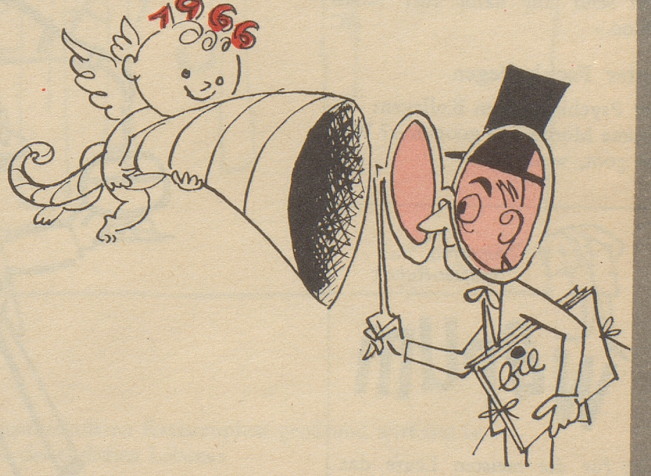
7. Das Weltraum-Rennen der Rivalen
bewegte sich im Kolossalen.
Hier sieht man sie in höchsten Sphären
so tun, als ob sie Engel wären.



10. Doch sein Kollege bei den Franken
kam bei der Wiederwahl ins Wanken,
obschon man sieht (wenn man ihn mißt!),
daß er fürwahr ein Großer ist ...



8. Wo irdische Gesetze gelten,
sind Engel aber eher selten.
Das merkt man leider nur zu gut,
wenn man die Welt betrachten tut.



11. So laßt uns denn das Jahr beenden,
den rosa Blick nach vorwärts wenden,
um dann am Schluß des nächsten Jahres
erneut zu fragen: Nun, wie war es?